

## Pilgern auf dem Mosel-Camino

### Der Mosel-Camino

Steile Anstiege, enge Täler im Hunsrück und der Eifel, flache Wege entlang der Mosel und herrliche Aussichtspunkte. Wandern entlang Kirchen, mittelalterlichen Burgen und Ruinen. Vorbei an alt-ehrwürdigen (Kloster-)Kirchen und Kapellen und durch romantische Weinorte. Von Koblenz-Stolzenfels bis nach Trier zum Apostelgrab des heiligen Matthias, führt der Mosel-Camino mitten durch die Ferienregion Traben-Trarbach.

### Der Weg ist das Ziel

Auf insgesamt 179 Kilometern und über 1.000 Schildern mit der gelben Muschel auf blauem Grund und meist des schönen, mäandrierenden Flusses folgend. Hier kann sich der Wanderer in acht Etappen auf das besinnen, was das Pilgern ausmacht: Keine drängende Uhrzeit, keine Aufgabe – Zeit zur Besinnung und nur der Weg ist das Ziel.

### Traben-Trarbach als Etappenort

Die Doppelstadt Traben-Trarbach liegt am landschaftlich schönsten Teil des Mosel-Caminos und ist einer der acht Etappenorte. Architektonische Besonderheiten aus der Jugendstil- und Barockzeit und historische Wahrzeichen wie das Brückentor und die Burgruine Grevenburg erwarten den Pilgerer. Zahlreiche Einkehr- und Übernachtungsangebote machen

Traben-Trarbach auch zu einem Verweilort nach der anstrengenden Etappe. Auch bietet Traben-Trarbach mit der 400 Jahre alten am Mosel-Camino gelegenen Lateinschule die einzige Pilgerherberge an der Mittelmosel.



Blick von der Himmelspforte auf die Grevenburg

## Wertvolle Tipps

### Ausrüstung

Der Schwierigkeitsgrad dieser Route stellt eine Herausforderung dar. Manch steile Passage erfordert ein ausreichendes Maß an Kondition und Trittsicherheit, außerdem vernünftiges Schuhwerk. Die Absperrungen auf den Höhen sind unbedingt zu beachten.

### Öffentliche Verkehrsmittel und Anfahrt

Gute ÖPNV-Verbindungen machen es möglich, auch als Tages- oder Wochenendpilger in individuell gewählten Abschnitten zu gehen. Mit Bus, Bahn, Flugzeug (Flughafen Hahn oder Segelflugplatz Mont Royal), Schiff von Trier bis Koblenz oder zu Fuß ist Traben-Trarbach erreichbar. Parkplätze sind in ausreichender Anzahl vorhanden.

### Wegkennzeichen

Jakobsmuschel = Muschelzeichen mit gelbem Pfeil. Die zusammen laufenden Rippen der Muschel weisen gleichsam als Pfeil die Richtung.



### Weitere Infos, komplette Wegbeschreibung und Links

[www.moselnavigator.de](http://www.moselnavigator.de) | [www.traben-trarbach.de](http://www.traben-trarbach.de)

### Herausgeber

Tourist-Information Traben-Trarbach  
Am Bahnhof 5 | 56841 Traben-Trarbach  
Tel. 06541/83 98-0 | Fax 06541/83 98-39  
[www.traben-trarbach.de](http://www.traben-trarbach.de) | [info@traben-trarbach.de](mailto:info@traben-trarbach.de)

### Gestaltung & Druck

[www.blickfang-werbung.info](http://www.blickfang-werbung.info)

### Fotos

© Tourist-Information Traben-Trarbach



# Mosel Camino

Mosel Treffpunkt   
[www.Traben-Trarbach.de](http://www.Traben-Trarbach.de)

# Wegbeschreibungen

## Bullay – Traben-Trarbach

Ab Bullay Bahnhof dem Muschelzeichen und gelbem Pfeil über die Brücke folgen. Über den Fußgängerüberweg gehen wir hangaufwärts bis zu den Schildern: „Briedel 3km und Zell-Kaimt 4km“. Rechts liegt die Marienburg. Wir gehen aber links abwärts bis Zell-Kaimt. Dort über die Fußgängerbrücke, links ab und wieder rechts in die Fußgängerzone von Zell entlang der Hauptstraße



Blick auf die Doppelstockbrücke Alf-Bullay

bis zum Kreisel. Dort in die Straße links Richtung Hunsrück abbiegen, dann rechts. Entsprechend der guten Beschilderung folgend geht es über die Bummkopfhöhe, den Aussichtspunkt „Schöne Aussicht“ und den „5-Täler-Blick“ oberhalb von Enkirch. Wir folgen immer den gelben Muscheln und Pfeilen.

Bis zum Ortsausgang bleiben wir auf der Landstraße nach Starkenburg, gehen dort dann rechts aufwärts auf Felsweg und Treppen zum sogenannten „Rottenblick“ mit Schutzhütte. Weiter gehen wir über den „Kirst“ und erreichen Starkenburg. Auf felsigem Pfad geht es weiter aufwärts, mit möglichem Abzweig zum „Hüttenzauber“. Danach wieder 200 m

zurück und links zum letzten Ausstieg zum Pavillon mit nochmals Panoramablick, nun am Waldrand fast eben auf der Starkenburger Hochfläche bis rechts der Ausblick von der ehemaligen „Bismarckhütte“ erscheint. Im Wald gehen wir abwärts bis zur etwas versteckt liegenden roten Bank auf dem „Himmelspfad“ abwärts zur „Himmelspforte“, ein Panoramablick der besonderen Güte. Nach 1 km erreichen wir eines der Wahrzeichen Traben-Trarbachs, die im gesamten Sommer bewirtschaftete Grevenburg. Hier haben wir die Möglichkeit, den Treppenabgang (Achtung, Rutschgefahr bei Nässe!) direkt durch die Weinberge, am Kriegerdenkmal vorbei zur Pilgerherberge zu wählen oder aber vor der Grevenburg in Serpentin abwärts durch die Brückenstraße zum Zwischen-Etappenziel.

Wem diese sehr anstrengende Etappe mit drei steilen Anstiegen zu lang ist, kann eine Alternative wählen, die kürzer ist und einen Anstieg weniger hat. Ab der Marienburg verläuft die alternative Strecke zum Teil auf dem Moselsteig. An einigen Abzweigungen folgen wir besser der „Muschel“. Wir gehen durch Reil, über die Brücke, durch Weinberge nach Burg und Enkirch. So haben wir noch genug Energie den von vielen als landschaftlich schönsten bezeichneten, aber anstrengenden, Abschnitt Enkirch-Traben-Trarbach über Starkenburg zu bewältigen.

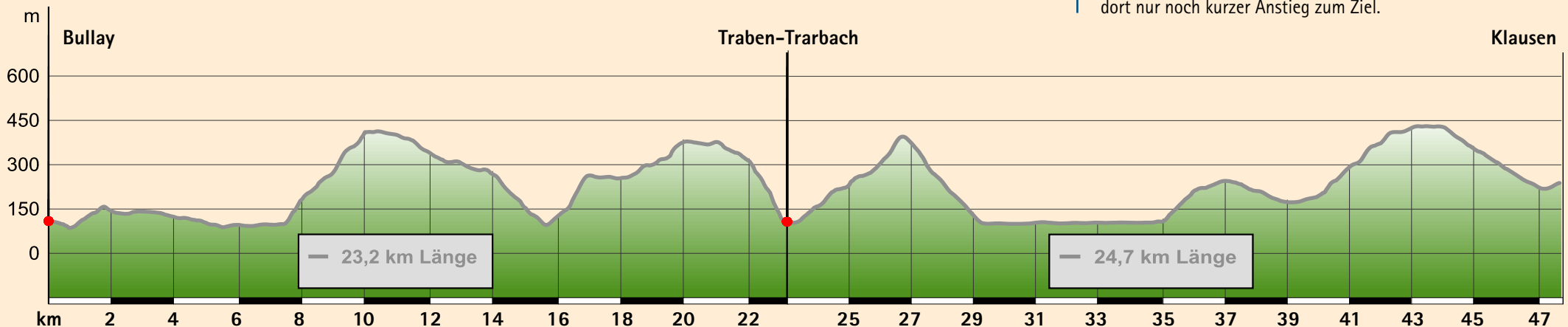
Erlebnis	★★★★★	Länge	48,2 km	Schwierigkeit	mittel
Landschaft	★★★★★	Höhenmeter	▲ 1671 m ▼ 1536 m	Kondition	★★★★★
		Dauer	12:04 h	Technik	★★★★★
Empfohlene Jahreszeiten	J F M A M J J A S O N D				

## Traben-Trarbach – Klausen

Wir starten am Weihertorplatz und folgen den Muschelzeichen, gehen in die Wildbadstraße, nach 200m hinter dem Brunnen rechts aufwärts in den Bernkasteler Weg. Der T6 geht geradeaus, wir biegen aber gleich rechts ab auf den T8/M = Moselhöhenweg bis zum „Sausen-Eck“. Dort biegen wir links ab nach Bernkastel-Kues, durchqueren das Compener Bachtal und gelangen nach ca. einer halben Stunde auf die Höhe von 395 m über NN. Dort können wir einen Abstecher nach rechts zu den Graacher Schanzen machen. Wir gehen aber geradeaus abwärts, dann nach 40 m links zum Gasthof „Eiserne Weinkarte“. Am Graacher Tor den gelben Muscheln folgen. Vom Zentrum aus dann über die Brücke nach Kues, am Ende links die Treppe runter zur Mosel. Dieser folgen bis Ortsende, dort den Bürgersteig links ab verlassen ins Moselvorgelände und der Mosel bis Lieser folgen. Anschließend bis zur Mülheimer Brücke. Die Straße Wittlich – Mülheim überqueren, dann rechts ab in Serpentin aufwärts mit Moselblick. In Monzel Möglichkeit zur Einkehr, in Osann Übernachtungsmöglichkeiten. Weiter geht es nun aufwärts auf ca. 425m NN bis zur Minheimer Hütte. Dort abwärts nach Klausen, dort nur noch kurzer Anstieg zum Ziel.



Pilgern auf dem Mosel-Camino



Jakobsweg (Mosel-Camino): Startpunkt: Bullay, Zwischenetappe: Traben-Trarbach, Zielpunkt: Klausen, Kapelle